



## Fließgewässertypen (biozönotisch)

Morphologische, hydrologische, chemische und physikalische Faktoren bestimmen die Zusammensetzung der Gewässerbiozönos. So weisen z.B. die quellnahen Gewässeroberläufe im Sommer geringere Temperaturen auf, als die quellfernen, größeren Gewässer. Viele kälteliebenden Tiere – wie z.B. die Bachforelle – leben daher bevorzugt in den Oberläufen. In den größeren Gewässern (z.B. Rhein), die im Sommer Temperaturen über 25 °C erreichen, können sie nicht dauerhaft überleben. Diese grundlegenden Randbedingungen müssen bei Bewertungen, die sich an den naturraumtypischen Gegebenheiten orientieren sollen, berücksichtigt werden. Um diese Unterschiede bei der Bewertung des ökologischen Zustandes der Fließgewässer nach Wasserrahmenrichtlinie berücksichtigen zu können, werden die Gewässer gruppiert – also Gewässertypen zugeordnet. Für jeden Gewässertyp wird ein Referenzzustand ermittelt, der dem sehr guten Zustand entspricht. Durch einen Vergleich mit diesem Referenzzustand soll festgestellt werden, ob ein Gewässer schon in einem guten Zustand ist oder ob sein Zustand noch verbessert werden muss.

Folgende Hauptkriterien, die für die Ausprägung der aquatischen Biozönos entscheidend sind, wurden bundesweit nach den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie festgelegt:

- Gewässergröße (Bach, Fluss, Strom)
- Geologie (silikatisch/karbonatisch)
- Substrat (Fein-/Grobmaterial)
- Höhenlage (Alpen/ Mittelgebirge/Flachland)

### Biozönotische Gewässertypen

Gewässertyp	Beschreibung
— Typ 5:	Grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche
— Typ 5.1:	Feinmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche
— Typ 6:	Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
— Typ 7:	Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
— Typ 9:	Silikatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse
— Typ 9.1:	Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse
— Typ 9.2:	Große Flüsse des Mittelgebirges
— Typ 10:	Kiesgeprägte Ströme
— Typ 19:	Kleine Niederungsfließgewässer

Für Rheinland-Pfalz ergeben sich daher neun biozönotische Fließgewässertypen:

- Grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche (Typ 5)
- Feinmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche (Typ 5.1)
- Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche (Typ 6)
- Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche (Typ 7)
- Silikatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse (Typ 9)
- Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse (Typ 9.1)
- Große Flüsse des Mittelgebirges (Typ 9.2)
- Kiesgeprägte Ströme (Typ 10)
- Kleine Niederungsfließgewässer (Typ 19)

Hydrologischer Atlas  
Rheinland-Pfalz

Herausgeber: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz

Landesamt für  
Umwelt, Wasserwirtschaft  
und Gewerbeaufsicht

### Fließgewässertypen (biozönotisch)

Stand 2005

Bearbeiter: J. Peters, K.Wendling	Layout: G. Körbes
Datenquelle: LUWG; ATKIS®	
Mainz, November 2005	

Blatt 41